



---

# ARDEX A35 MIX

## Fertiger Schnellestrichmörtel

---

Hergestellt mit  
**ARDEX A35** Schnellzement  
mit ARDURAPID-EFFEKT



Zum Herstellen schnell nutzbarer  
und verlegereifer Zementestriche  
im Verbund, auf Trennschicht, auf Dämmschicht

Für Ausbesserungsarbeiten bei Zementestrichen

Zur verfärbungsfreien Verlegung von Natursteinplatten

Nach 3 Stunden begehbar

Nach 1 Tag verlegereif und voll nutzbar

Erfüllt die Anforderungen der ÖNORM B 3732

---

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001  
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH  
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40  
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0  
Fax: +43 (0) 27 54/24 90  
office@ardex.at  
www.ardex.at

# ARDEX A35 MIX

## Fertiger Schnellestrichmörtel

mit ARDURAPID-EFFEKT, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

### Anwendungsbereich:

Zum Herstellen von Zementestrichen

im Verbund  
auf Trennschicht  
auf Dämmschicht

Zum Ausbessern und Sanieren von Zementestrichen.

Verfärbungsfreie Verlegung von Natursteinplatten aus Marmor, Jura-Marmor, Granit, Quarzit u.ä.

ARDEX A35 MIX Zementestriche können

schon nach 3 Stunden begangen werden, sind schwimmend auf Trennfolie verlegt bereits nach 1 Tag verlegereif für Bodenbeläge.

Für die Ausführung der Estriche gelten im Übrigen die allgemeinen Richtlinien und Normen für Zementestriche, ÖNORM B 3732. Die schnelle Erhärtung des ARDEX A35 MIX Fertiger Schnellestrichmörtel muss dabei beachtet werden.

Für den Innenbereich.

### Anwendung auf Fußbodenheizung:

Bei Verwendung von ARDEX A35 MIX auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung von Belägen auf unter 2 Wochen reduzieren, denn ARDEX A35 MIX hat nach einem Tag seine Ausgleichsfeuchte erreicht. 3 Tage nach Einbringen beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von +25°C, die 3 Tage zu halten ist.

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs sollte bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht unter +15°C absinken.

ARDEX A35 MIX kann bis zu +65°C thermisch belastet werden.

Je nach Heizsystem kann ein weiteres Aufheizen erforderlich sein.

### Verarbeitung:

Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Estrichmischer verwendet. Das Mischungsverhältnis für einen 100-l-Mischer beträgt:

150 kg ARDEX A35 MIX = 6 Originalsäcke  
12 l Wasser

Die für schnell abbindende Estrichmischungen geeigneten Misch- und Fördermaschinen, z.B. Putzmeister Mixokret, können für ARDEX A35 MIX eingesetzt werden. In einen Misch- und Förderkessel mit 220 Liter Inhalt werden dann gegeben:

150 kg ARDEX A35 MIX = 12 Originalsäcke  
24 l Wasser

Für kleinere Flächen und bei Ausbesserungsarbeiten eignen sich auch kleinere, fahrbare Zwangsmischer, z.B. Dahm Rührfix. Das Mischungsverhältnis für einen 65-l-Kübel beträgt:

50 kg ARDEX A35 MIX = 2 Originalsäcke  
4 l Wasser

Keine Estrichzusatzmittel verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit von ARDEX A35 MIX beträgt ca. 45 Minuten. Mischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander folgen. Die Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb dieser Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegen Höhenversatz gesichert. Scheinfugen und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen.

### Verbundestriche / Haftschrämme:

Zur Herstellung der Haftschrämme wird ARDEX A35 MIX 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion oder ARDEX E 100 Wittener Baudispersion angemischt. Mischungsverhältnis:

25 kg ARDEX A35 MIX : 1,75 l Wasser : 1,75 kg ARDEX P 51 oder ARDEX E 100. Die Haftschrämme wird auf den Untergrund aufgetragen und gut eingebürstet. Der Einbau von ARDEX A35 MIX erfolgt auf der noch feuchten Haftschrämme.

Bei sehr hoher Saugfähigkeit wird der Untergrund zunächst mit ARDEX P 51 oder ARDEX E 100, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundiert. Der Auftrag der Haftschrämme erfolgt nass in nass.

### Ausbesserungsarbeiten:

Um eine kraftschlüssige Verbindung herzustellen, sind die Kanten des Altestrichs mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz einzustreichen. ARDEX A35 MIX Fertiger Schnellestrichmörtel wird an die frische Epoxidharz-Haftbrücke angearbeitet.

### Belagsverlegungen:

ARDEX A35 MIX ist schon nach 3 Stunden für die Sofortverlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen geeignet, wenn mit ARDEX A 55 Flexible Ausgleichsmasse gespachtelt wird.

Der ARDEX A35 MIX ist bereits nach 1 Tag voll nutzbar. Spachtel- und Ausgleichsarbeiten können dann ebenso wie Belagsverlegungen – auch die von Parkett oder Fliesen und Platten – durchgeführt werden.

Bei Verbundestrichen, die nach Vorschlämmen der

Betonsohle eingebracht wurden, muss vor der Belagsverlegung die Trocknung der Gesamtkonstruktion abgewartet werden.

### Verlegereife:

Zur Überprüfung der Verlegereife, die bei ordnungsgemäßer Verarbeitung nach 1 Tag erreicht ist, sind Feuchtigkeitsmessungen durchführen.

Der Feuchtegehalt von ARDEX A 35 MIX kann aufgrund der spezifischen Eigenschaften und Zusammensetzung mit elektrischen Messgeräten nicht ermittelt werden, sondern nur mit einem CM-Gerät.

Das Ablesen des Manometerdruckes erfolgt ca. 1 Minute nach Zerstörung der Ampulle, weil nach längerer Wartezeit chemisch gebundenes Wasser mit erfasst wird, das aber für eine nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat. Die Verlegereife ist gegeben, wenn der Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 2\%$  beträgt.

Zur Überprüfung der Messung wird der Manometerdruck, wie bei normalen Zementestrichen, nach ca. 20 Minuten nochmals abgelesen. Von dem so ermittelten Feuchtigkeitsgehalt sind dann ca. 1,5% abzuziehen.

### Natursteinverlegung:

Die Verlegung von Natursteinen mit ARDEX A 35 MIX erfolgt immer im Verbund mit dem tragenden Untergrund, Zementestrich oder Beton. Hierzu wird, wie oben beschrieben, die Haftschrämme aufgetragen und anschließend frisch in frisch der ARDEX A 35 MIX Fertiger Schnellestrichmörtel in erforderlicher Höhe eingebracht.

Mischungsverhältnis: 25 kg ARDEX A 35 MIX : 2,25 l Wasser. Der Mörtel darf nur auf so großen Flächen vorgezogen werden, dass die Platten auf das noch feuchte Mörtelbett aufgelegt und eingeklopft werden können.

Zur Verlegung von kristallinem Marmor mit durchscheinendem Charakter werden die Plattenrückseiten mit ARDEX N 23 W MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber vollflächig satt vorgezogen.

Bei Natursteinplatten mit glatter oder dichter Rückseite wird mit ARDEX N 23 MICROTEC Naturstein- und Fliesenkleber angemischt und in 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung vorgezogen.

### Zu beachten ist:

Für gleichmäßig verteilte Verkehrslasten im Wohnungsbau bis 1,5 kN/m<sup>2</sup> gilt für Zementestrich auf Dämmschicht – abhängig von der Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht – eine Estrichnenndicke von mindestens 35 mm. Unter Stein- und keramischen Belägen muss die Estrichnenndicke mindestens 45 mm betragen.

Die Estrichnenndicke für Zementestrich auf Trennschicht beträgt ebenfalls mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrich mindestens 10 mm.

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX A 35 MIX nicht eingesetzt werden.

ARDEX A 35 MIX ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

### Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

In abgeundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

<b>Anmischverhältnis:</b>	für Estricharbeiten ca. 2 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 7 RT Pulver für Verlegearbeiten ca. 2,25 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 6 RT Pulver
<b>Schüttgewicht:</b>	ca. 1,8 kg/l
<b>Frischgewicht des Mörtels:</b>	ca. 2,0 kg/l
<b>Materialbedarf:</b>	ca. 18,5 kg Pulver je m <sup>2</sup> und cm
<b>Verarbeitungszeit (+20°C):</b>	ca. 45 Minuten
<b>Begehbarkeit (+20°C):</b>	nach ca. 3 Stunden
<b>Druckfestigkeit:</b>	nach 1 Tag ca. 23 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen ca. 30 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 32 N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit:</b>	nach 1 Tag ca. 4 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen ca. 5 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 6 N/mm <sup>2</sup>
<b>Klasseneinteilung:</b>	lt. ÖNORM B 3732 SE 1 Tabelle A.7
<b>Fußboden- heizungseignung:</b>	ja
<b>GISCODE:</b>	ZP 1
<b>Abpackung:</b>	Säcke mit 25 kg netto
<b>Lagerung:</b>	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrietrichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

